

BERNER ROSENAPFEL

WINTERAPFEL



ARCHE NOAH



HERKUNFT:

Die Sorte ist ein Zufalls sämling und wurde etwa um 1890 von einem Landwirt in Opplingen (Schweiz) aufgefunden. Synonyme: Neuer Berner Rosenapfel, Berner Rosen

FRUCHTBESCHREIBUNG:

Die Frucht ist mittelgroß, 55 – 65 mm hoch, 60 – 70 mm breit, kugelig bis leicht kegelförmig, mittelbauchig, kelchwärts verjüngt, schwach gerippt.

SCHALE:

ist glatt, Grundfarbe gelblichgrün, später grünlichgelb. Deckfarbe leuchtend karminrot, purpur bis dunkelrot gefärbt 1/2 – 4/4. Vom Baum bläulich beduftet. Schalenpunkte zahlreich, verstreut, groß, grauweiß.

KELCH:

ist geschlossen, mittelgroß, braunwollig. Einsenkung ziemlich tief, eng, mit Falten, die sich als flache Rippen über die Frucht bis zum Stiel hinziehen.

STIEL:

ist mittellang, dünn, holzig, seltener kurz und fleischig, rötlichbraune. Die Stielgrube ist tief, eng bis mittelweit, teils mit Fleischwulst, oft strahlenförmig berostet.

FRUCHTFLEISCH:

ist grünlichweiß bis gelblichweiß, oft etwas gerötet und rötliche Streifen, mürbe, saftig, angenehm gewürzt, süßweinig.

KERNHAUS:

ist minimal hohlachsig, gegen Kammern etwas geöffnet, zwiebförmig, meist zahlreiche, mittelgroße, gut ausgebildete Samen enthaltend.

BAUMEIGENSCHAFTEN:

Er wächst in der Jugend kräftig, Krone hochkugelig, später überhängende Äste und Zweige. Holz ist frosthart.

GEEIGNETE BAUMFORM:

Für Hoch und Halbstamm sehr gut geeignet, aber auch als kleine Baumform auf Typenunterlage.

BODEN UND KLIMAANSPRÜCHE:

Benötigt guten, feuchten Apfelboden, ist aber ansonst wenig anspruchsvoll. Bringt auf nährstoffarmen Böden viele, kleine Früchte. Er verträgt auch raue Lagen, sollte aber nicht in Tieflagen gepflanzt werden (Schorfgefahr)

BLÜTE:

mittelfrüh, ziemlich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse.

POLLENSPENDER:

Ja, Pollen ist gut (diploid).

BEFRUCHTERSORTEN:

Ananas Renette, Baumansrenette, Champagnerrenette, Cox Orangenrenette, Cronsels, Klarapfel, Landsberger Renette, Zuccalmagliorenette, Ontario, Danziger Kantapfel u. a.

PFLÜCKREIFE:

Mitte Oktober

GENUSSREIFE UND HALTBARKEIT:

November bis Februar. Die Haltbarkeit und Lagereigenschaften sind gut, bei geringen Verlusten, je nach Herkunft Dezember bis Februar.

ERTRAG UND EIGUNG:

Der Ertrag setzt früh ein, regelmäßig und hoch. Ist ausgezeichnete Tafel- und sehr guter Wirtschaftsapfel. Bäuerlicher Obstbau, begrenzt auch für Erwerbsobstbau, Selbstversorger.

PFLEGEHINWEISE:

Sorte ist schnittbedürftig, Aufbau-, Auslichtungs- und Fruchtholzschnitt nötig.

KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT:

Anfällig für Schorf, in schweren Böden mit Stauässe auch krebsanfällig. In trockenen Lagen Blutlausbefall sowie Mehltau.

